

Informationen zum "Bärentheater"

Warum heißt unser Marionettentheater "Bärentheater"?

Die Hauptdarsteller sind Bärenmarionetten aus der Werkstatt „*Pendel*“ Marionetten-Kunst, Bau & Spiel, M.Gmelin, D.Schmelz, 74653 Hermuthausen.

Es wirken mit: Bärenhart, Bärika, Betzy, Bärnie, BärNer, Albärta, BerLi, Bärenike, in Nebenrollen: Korx (ein Clown), JoJo (ein Spatz), Klein-Ylva (ein Hund).

Wie entstehen unsere Stücke?

Die Stücke sind komplett "Eigengewächse". Spielideen, Texte, Kulissen und Requisiten werden von Bernhard und Liesel Betz gemeinsam entwickelt. Liesel kümmert sich vor allem um Regie, Dramaturgie und Ausstattung. Die Figuren führt Bernhard alleine.

Worum geht es in den Stücken des Bärentheaters?

In „Bärenmusik“ und „Überraschungen im Bärenwald“ werden spannende und lehrreiche Geschichten erzählt und interessante Perkussionsinstrumente vorgestellt, wie eine Cajon, eine Steeldrum, eine Schlitztrommel und einiges mehr.

„Doppelspiel“ ist ein Szenenprogramm, in dem fünf Bären 10 Persönlichkeiten mit sehr unterschiedlichem Charakter und Temperament humorvoll und berührend darstellen.

„Bärenikes Klavierstunde“ läßt uns ein musikalisches Bärenwunderkind erleben
Auf unserer Homepage sind Presseberichte zu unseren Stücke zu finden.

Für welches Publikum sind die Stücke gedacht?

„Bärenmusik“, „Überraschungen im Bärenwald“, „Bärenikes Klavierstunde“ eignen sich für Kinder und Erwachsene jeden Alters.

Bei Vorstellungen nur für Kinder gibt es eigene Versionen, bei denen die Kinder aktiv mit in das Spielgeschehen eingebunden werden können.

Das „Doppelspiel“ ist eher für Jugendliche und Erwachsene geeignet.

Wie lange dauert eine Vorstellung?

Die Stücke „Bärenmusik“, „Überraschungen im Bärenwald“, „Doppelspiel“ dauern jeweils 45 Minuten, „Bärenikes Klavierstunde“ 30 Minuten. Bei Interesse können anschließend die Musikinstrumente ausprobiert und mit den Marionetten geübt werden.

Gab es schon öffentliche Auftritte?

Seit dem Sommer 2006 gab es Vorstellungen an Grundschulen in Faulbach, Großwallstadt, Weilbach, Illschwang, Dortmund; Amberg,Sulzbach-Rosenberg, der Montessori Schule Aschaffenburg, der Waldorfschule Tübingen, im SOS-Kinderdorf Oberpfalz, in der Berufsfachschule für Kinderpflege, Sulzbach-Rosenberg; im Mehrgenerationenhaus Illschwang, in den Kindergärten in Illschwang, Sulzbach-Rosenberg, Röttbach, Lauterhofen, Amberg, in den Bibliotheken Bad Brückenau und Ursensollen, bei Calypsonic e.V. Dortmund, bei der Lebensgemeinschaft Richthof, im

Haus im Bergwinkel Schlüchtern.

Im Herbst 2008 und 2010 Teilnahme am Pendel Marionetten Festival in Hohebuch bei Schwäbisch Hall.

Im Sommer 2009 wurde an der Verbandsschule Faulbach ein einzigartiges Projekt verwirklicht. Die Kinder einer 2. Klasse berichteten als Mini-Journalisten über den Auftritt des Bärentheaters im Internet.

Im November 2009 nahm das Bärentheater am 41. Fritz-Wortelmann-Preis der Stadt Bochum teil. Es war das einzige Marionettentheater unter den sieben zur Teilnahme ausgewählten Figurentheatern.

Im Juni 2010 trat das Bärentheater mit vier Vorstellungen bei der Kasperjade der Stadt Radebeul auf.

In 2011 wurde gemeinsam mit der 10. Klasse für Kinderpflege an der Berufsfachschule Sulzbach-Rosenberg das Szenenprogramm „Doppelspiel“ entwickelt und als Projekt im Kunstunterricht der 4. Klasse Dr. Vits Grundschule Erlenbach durchgeführt.

Im Winter 2011 wurden „Doppelspiel“ und „Bärenikes Klavierstunde“ gemeinsam vor erwachsenem Publikum in der ev. Gemeinde Frauenaurach erstmals aufgeführt.

Wo und wie kann eine Aufführung stattfinden?

Das Bärentheater ist stationär und mobil. Wir spielen im sogenannten offenen Spiel. Die großen Figuren werden auf einer Bühne vom sichtbaren Puppenspieler geführt. Eine Aufführung der drei großen Inszenierungen ist in allen Räumen möglich, in denen die 3,00 m x 3,00 m große Bühnenfläche aufgebaut werden kann, eine Steckdose 220 V vorhanden und eine Abdunklung möglich ist. Mehr als ca. 24 Zuschauer in drei/vier Reihen à 8/6 Personen sollten es in diesem Zimmertheater nicht sein, es sei denn ein Podest (ab 40 cm Höhe) wäre vorhanden. Dann sind auch mehr Zuschauer möglich. Die erste Zuschauerreihe beginnt mindestens 1,50 m vor der Bühne. Sind es mehr als 24 Interessierte, aber kein Podest vorhanden, können zwei Vorstellungen hintereinander stattfinden, mit jeweils einer Pause von mindestens 20 Minuten. Private Vorstellungen sind für maximal 8 Kinder oder 4 Erwachsene und 4 Kinder auf der Studiobühne in Götzendorf möglich.

Was kostet eine Vorstellung?

Das Bärentheater ist nicht kommerziell. Ein Eintritt wird nicht erhoben.

Weitere Informationen und Bilder auf unserer Website:

www.baerentheater.info

oder direkt bei uns:

Dr. Bernhard Betz
Götzendorf 22
92278 Illschwang
Tel. 09628 9 12 76
email: dbetz@t-online.de
www.llbbgd.de



Version 12.11